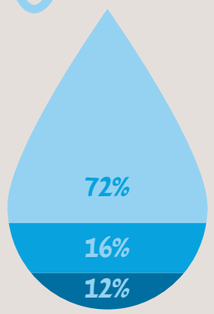
WASSER

WARUM GIBT ES NICHT GENUG WASSER?

Nur 3 Prozent des Wassers auf der Erde ist Süßwasser. Und das ist ungleich verteilt: 2 Milliarden Menschen weltweit haben keinen sicheren Zugang zu Trinkwasser.[1] Durch die wachsende Weltbevölkerung und zunehmende Dürren wird die Wasserentnahme bis 2050 um 55 Prozent steigen.[2]

WOFÜR WIRD DAS GANZE WASSER VERBRAUCHT?

Der größte Teil des jährlich entnommenen Frischwassers fließt in die Landwirtschaft. Wichtige Grundnahrungsmittel wie Weizen oder Mais sind einem hohen Dürrerisiko ausgesetzt.



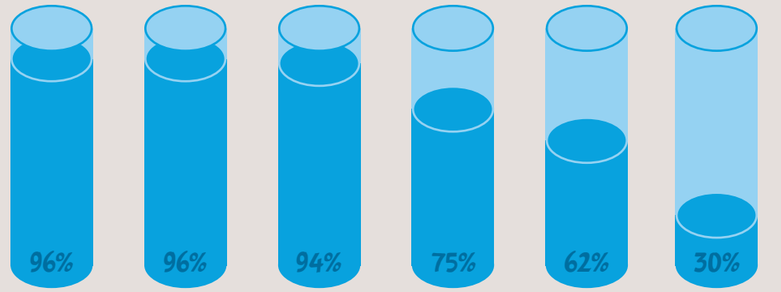
WASSER-ENTNAHME WELTWEIT[3]

Landwirtschaft

Industrie

Gemeinden

BEVÖLKERUNGSANTEIL MIT ZUGANG ZU SICHEREM TRINKWASSER[4]



Europa und Nordamerika | Nordafrika und Westasien | Ost- und Südasien | Lateinamerika und Karibik | Zentral- und Südasien | Subsahara Afrika

DÜRRE GIBT ES AUCH IN DEUTSCHLAND

Die Dürrejahre 2018/19 und 2022 mit Ernteeinbußen und Wasserrationierungen haben gezeigt, dass die Vorbereitungen für die zunehmende Wasserknappheit lange nicht ausreichen.[2]

7.200 LITER/TAG

beträgt der Wasserfußabdruck in Deutschland pro Kopf. Wir nutzen Wasser sowohl direkt zum Trinken, Kochen, Duschen oder Putzen. Wir nutzen aber auch Wasser, welches in Lebensmitteln und anderen Produkten steckt oder für die Produktion verwendet wird.[5]

KLEINE WASSERKUNDE

- Trinkwasser ist Süßwasser, das einen bestimmten Reinheitsgrad zum Trinken und Kochen haben muss.
- Mineralwasser ist ein Naturprodukt aus einem unterirdischen Wasservorkommen und wird direkt am Quellort abgefüllt.
- Leitungswasser besteht aus aufbereiteten Grundwasser. Der Trinkwasserversorger ist verantwortlich für die Qualität bis zur Wasseruhr im Privathaushalt.[6]

BEVÖLKERUNGSWACHSTUM UND KLIMAWANDEL VERSCHÄRFEN DEN WASSERMANGEL. SITZEN WIR BALD AUF DEM TROCKENEN? NICHT, WENN WIR JETZT HANDELN.

Jeder Tropfen ist kostbar

WER REGELT DEN WASSERVERBRAUCH?

Wasser ist rechtlich geschützt. In der EU gibt es z. B. die Trinkwasserrichtlinie, die auf den „Water Safety Plans“ der WHO aufbaut. Diese EU-Richtlinie fordert den Zugang zu Trinkwasser rund um die Uhr in bester Qualität. Die Mitgliedstaaten haben eigene Regulierungen, die Fragen wie Zugang, Entnahmekosten, Genehmigungsverfahren usw. regeln.[7]

MÖGLICHE LÖSUNGSANSÄTZE

POLITIK

Der WWF und andere Umweltschutzorganisationen fordern, dass die Staaten ihre Beiträge zum Klimaschutz erhöhen, um die Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen und den Süßwasserschutz in der Wirtschaft stärker regeln.[2]

UNTERNEHMEN

Unternehmen müssen Verantwortung für nachhaltiges Wassermanagement über ihre eigenen Betriebe hinaus übernehmen. Initiativen wie das CEO Water Mandate von UN Global Compact[8] helfen dabei. Unternehmen können sich nach dem Standard der Alliance for Water Stewardship[9] überprüfen und zertifizieren lasssen.

WIR ALLE

Wer seinen Wasser-Fußabdruck reduzieren möchte, sollte saisonale und regionale Lebensmittel bevorzugen, Verschwendung von Lebensmitteln vermeiden und weniger Fleisch essen. Kürzer Duschen und in einem trockenen Sommer den Rasen nicht gießen, können auch viel beitragen.

[1] www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/weltwassertag-2022-zehn-fakten-ueber-wasser/172968
[2] www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF_Duerrebericht_DE_WEB.pdf
[3] https://data.worldbank.org/indicator/ER.H2O.FWDM.ZS
[4] de.statista.com/statistik/daten/studie/1021907/umfrage/bevoelkerungsanteil-mit-zugang-zu-sicheren-trinkwasserquellen-nach-weltregionen
[5] www.umweltbundesamt.de/daten/wasser/wasserressourcen-ihre-nutzung#deutschlands-wasserfussabdruck
[6] www.lebensmittellexikon.de/t0001130.php
[7] www.dvgw.de/themen/wasser/wasserqualitaet/trinkwasser-richtlinie
[8] https://ceowatermandate.org/about/what-is-the-mandate/
[9] https://a4ws.org/about/

Nestlé Deutschland, Januar 2024

WASSER

WASSERVERANTWORTUNG BEI NESTLÉ

Unser Ziel ist es, einen ganzheitlichen Ansatz für den Umgang mit Wasser zu verfolgen, der unsere Betriebe, unser Geschäft mit abgefülltem Wasser (mehr dazu rechts unten), unsere landwirtschaftlichen Lieferketten und die betroffenen Gemeinden berücksichtigt.

WASCHECHTER ERFOLG

Wir haben für alle unsere Mitarbeiter:innen Richtlinien zur Einhaltung des Menschenrechts auf Wasser aufgestellt und unterstützen den Zugang zu Wasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene („WASH“) in den Gemeinden rund um unsere Fabriken und in unserer Versorgungskette. Dies ist Teil unserer Bemühungen, überall dort, wo wir präsent sind, sorgsam mit dem Wasser umzugehen.

SO VIEL WASSER KONNTEN WIR 2021 IM VERGLEICH ZU 2010 SPAREN

2010[1]	2021[1]	% Reduktion seit 2010	
5,5	3,58	35%	Milchprodukte
7,2	3,08	57%	Süßwaren
13,6	8,39	38%	Ernährung und Gesundheit
1,2	1,16	3%	Tiernahrung
13,9	5,93	57%	Kaffee-/Kakao-und Malzgetränke
5,5	3,13	43%	Maggi Fertiggerichte und Kochhilfen
1,7	1,52	11%	Mineralwasser in Flaschen

Je kleiner der rechte Tropfen, desto kleiner unser Wasser-Fußabdruck im Vergleich zu 2010.

FAKTEN AUF DEN TISCH

2.3 MIO. KUBIKMETER Wasser haben wir 2021 weltweit in unseren Werken durch mehr als 150 Projekte gespart.

23 unserer Wasserstandorte sind Alliance for Water Stewardship-zertifiziert, bis 2025 werden es alle unserer derzeit 43 Werke sein.

[1] m^3 pro Tonne des Produkts

5 BEISPIELE, WIE WIR NACHHALTIG MIT WASSER UMGEHEN

1. Bei den Rohstoffen entsteht der größte Verbrauch. Wir helfen Farmer:innen, Wasser zu sparen, zum Beispiel durch die Einführung von Tröpfchen-Bewässerung.
2. Wir überwachen die Wasserentnahme in unseren Fabriken und setzen wasserfreie Kühltechnologien ein.
3. Wir filtern Abwasser und verwenden es so oft wie möglich wieder.
4. Wir arbeiten mit lokalen Regierungen und Partner:innen an Initiativen zum Wassersparen.
5. Unser Team von mehr als 100 Wasserexpert:innen führt Studien durch und betreibt Überwachungssysteme, um ein gegenseitiges Verständnis für die lokalen Wasserprobleme aufzubauen. Die Infos und Daten aus diesen Studien teilen wir mit den lokalen Interessengruppen.

EINE VERANTWORTUNG FÜRS LEBEN.

Für uns ist ganz klar: Der Zugang zu Wasser und Sanitärversorgung ist ein Menschenrecht. Nestlé unterstützt dies durch Projekte für lokale Gemeinschaften. Wir stellen auch sicher, dass unsere Aktivitäten, wie z. B. das Abfüllen von Mineralwasser, dieses Menschenrecht unter keinen Umständen verletzen.

NESTLÉ WATERS:

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, dass wir besonders umsichtig mit allen Ressourcen umgehen, die uns zur Verfügung stehen. Das beginnt beim Wasser. Diese wichtige Ressource müssen wir schützen – dies ist in unserem eigenen Interesse, um langfristig natürliches Mineralwasser anbieten zu können, und auch im Interesse von Natur und Gemeinschaften wo wir tätig sind. Der Schutz der Quellen ist für uns „Kerngeschäft“.

Strenge Regeln: Unsere Wasserentnahmen sind von den lokalen Behörden streng reguliert, auf Grundlage von strengen Umweltverträglichkeitsprüfungen.

Alliance for Water Stewardship: Wir arbeiten nach dem Standard der Alliance for Water Stewardship (AWS), welcher den nachhaltigen Umgang mit Wasser zum Ziel hat.

Global aber regional: Wir haben 43 Wasser-Standorte 24 Ländern. Das meiste Wasser wird in Europa abgefüllt. In Afrika haben wir nur drei Standorte, in denen Wasser nur lokal verkauft wird.

Umweltfreundlicher Transport: Wir nutzen möglichst umweltfreundliche Transportmittel wie die Bahn und Biogas oder Strom für Lastwagen.

Recycling: Flaschen können aus bis zu 100% recyceltem PET (rPET) hergestellt werden. PET hat einen vergleichsweise geringen CO_2-Fußabdruck, vor allem wenn es gesammelt und recycelt wird. Wir werden bis 2025 weltweit 50% und in Europa 60% rPET verwenden.

ERHALTUNG & REGENERIERUNG DER LOKALEN WASSERKREISLÄUFE

Ab 2025: Konzentration darauf, der Natur zu helfen mehr Wasser zu bewahren als wir verbrauchen.

Unser Ziel bis 2025: überall dort, wo wir im Bereich Waters tätig sind, einen positiven Einfluss auf die Wasserkreisläufe zu haben. Wir führen Wasser zu – z. B. durch Renaturierung. Dafür werden wir 120 Mio. CHF investieren, um mehr als 100 regenerative Wasserprojekte zu unterstützen.

Enge Zusammenarbeit mit lokalen Interessensgruppen, um Wasserressourcen gemeinsam nachhaltig zu managen.

Nestlé Deutschland, Januar 2024